

# NEWS KLIMA, UMWELT, ENERGIEWENDE

Klimaschutz Sachsen e.V.

September 2015

## Freistaat Sachsen: Heißester August seit 140 Jahren

Die Tropenhitze und die große Trockenheit des Jahres 2015 werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Der August war der heißeste Monat seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Sachsen. Während Landwirte, Gärtner und Waldbesitzer unter den Wetterextremen litten, erfreuten sich Urlauber und Schulkinder in den Ferien an einem Sommer wie am Mittelmeer.

Doch die von den Wetter- und Klimaforschern jetzt ermittelten Werte lassen aufhorchen und unruhig werden. Zeigen sie doch, dass sich das so genannte Treibhausklima durch Globalisierung, Industrialisierung und Nutzung fossiler Brennstoffe seit 1977 ungebremsst fortsetzt. Eine Kehrtwende ist nötiger denn je.

„Kein Monat des Jahres 2015“, stellt Hans-Jürgen Schlegel (Leiter der AG Klimaschutz unseres Vereins und langjähriger Referent Klimaschutz im Landesumweltamt) fest, „verlief deutschlandweit und auch in Sachsen ohne Wetterextreme.“ Die Daten Schlegels für August ergaben: Die Sonne schien 262 Stunden, normal wären 199; damit liegt der Freistaat über dem gesamtdeutschen Durchschnitt. Obwohl in Sachsen im August kein neuer Hitzerekord aufgestellt wurde, war es im Land mit 21,3 Grad bei im August (normal üblich sind 16,8 Grad) deutlich zu warm. Die Stationen des Deutschen Wetterdienstes DWD in Dresden-Klotzsche, Görlitz und -Halle verzeichneten bis zu 13 so genannte „heiße Tage“ in Sachsen. Am wärmsten war es am 7. August mit 39,4 Grad in Zwickau.

„Seit Jahresbeginn liegt die sächsische Durchschnittstemperatur bei 10,8 Grad, also bisher insgesamt deutlich zu warm.“ Hans-Jürgen Schlegel warnt deshalb, „dass der Erwärmungstrend nicht nur weltweit und in Deutschland, sondern auch in Sachsen ungebrochen anhält. Ein neuer Jahresrekord erscheint möglich“.



*„Dieses Jahr, in Paris, muss das Jahr sein, in dem die Welt endlich ein Abkommen erzielt, um den einen Planeten zu schützen, den wir haben... Wir wissen, dass menschliches Handeln das Klima verändert. Wir wissen, dass menschlicher Erfindungsreichtum etwas dagegen tun kann.“*

- Barack Obama -



### Inhalt dieser Ausgabe

- Sachsen: Heißester August seit 140 Jahren
- Energie-Audit-Pflicht bis Dezember: Verein organisiert Veranstaltungen
- UKA Meißen: Elbe-Elster mit Windpark im Wald
- 25 Jahre VSTR GmbH
- Dr. Tassilo Lenk : Ehrenpräsident des Sächsischen Landkreistages

## Sächsischer Landkreistag: Lenk ist Ehrenpräsident

Mit respektvollem Dank, guten Wünschen und ehrenden Worten wurde Dr. Tassilo Lenk (67) am 7. August 2015 nach 22 Jahren Amtszeit als Landrat - davon 19 Jahre für den Vogtlandkreis - bei einer Festveranstaltung in Bad Elster in den Ruhestand verabschiedet.

Der Ministerpräsident Sachsens, Stanislaw Tillich, dankte Lenk zugleich für seine unermüdete und aufopferungsvolle Arbeit im gesamten Freistaat. Er würdigte besonders Lenks unternehmerisches und visionäres Denken, dessen unbändigen Gestaltungswillen und seine Durchsetzungskraft. Lenk war zudem langjähriger Präsident des Sächsischen Landkreistages und damit zugleich „oberster“ Landrat.

In Anerkennung seiner Leistungen wurde Dr. Lenk zum Ehrenpräsidenten des Sächsischen Landkreistages gekürt. Er erhielt außerdem die Johann-Christian-Eberle-Medaille, die höchste Auszeichnung der Sparkassen Deutschlands.



Herzliche Begegnung in Bad Elster: Unser Vorstandsvorsitzender, Michael Winkler (rechts) dankt Dr. Lenk für seine hervorragende Arbeit im Vogtlandkreis und für den Freistaat Sachsen in den vergangenen 22 Jahren. Lenk und Winkler sind seit der Wende 1989 befreundet.

Die Vogtländische Straßen-, Tief- und Rohrleitungsbau VSTR GmbH begeht in diesem Jahr ihr 25-jähriges Firmenjubiläum. Bei einer Festveranstaltung am Stammsitz in Rodewisch würdigte der sächsische Wirtschaftsminister Martin Dulig die großen Leistungen der Bauleute seit der Wende 1989. Der Freistaat und die VSTR GmbH, so Dulig, werden in diesem Jahr beide 25, wobei die Vogtländer in bemerkenswerter Weise den „Aufschwung in Sachsen mitgebaut“ haben.

Geschäftsführer Franz Voigt gratulierte vor allem den Mitarbeitern des Unternehmens: „Sie sind der wichtigste Baustein unserer Erfolge. Unsere Mitarbeiter sind unser Kapital.“ Das VSTR-Team zählt über 500 Mitarbeiter, die in Akquise, Konzeption, Bau und Verwaltung für termin- und fachgerecht umgesetzte Bauprojekte sorgen. In 25 Jahren hat das traditionsreiche Unternehmen im Erdbau, im Straßenbau, beim Tief- und Rohrleitungsbau sowie im Spezialtiefbau und dem Hoch- und Ingenieurbau im Freistaat und in vielen anderen Bundesländern Maßstäbe gesetzt.



Der Wirtschaftsminister Sachsens, Martin Dulig, gratuliert den Mitarbeitern der VSTR GmbH zum Jubiläum und würdigt deren herausragende Leistungen.



Festveranstaltung 25 Jahre VSTR Rodewisch. Als innovatives, modernes und größtes eigenständiges Industriebauunternehmen Sachsen steht die VSTR GmbH für hervorragende Qualität, hohes Fachwissen, Innovation und Kompetenz. Die STR GmbH gehört zu den Gründungsmitgliedern des Klimaschutz Sachsen e.V.

## Verein bietet Energie-Audit 2015 an

Das neue Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) schreibt vor, dass alle Unternehmen, die nicht als kleine oder mittlere Unternehmen (KMU) eingestuft sind, bis Ende des Jahres 2015 ein Energieaudit durchzuführen haben. Außerdem sind alle Unternehmen betroffen, an der die öffentliche Hand mittelbar oder unmittelbar zu mindestens 25 Prozent beteiligt ist. Betroffen sind unter anderem Stadtwerke, Seniorenheime, Versorgungsbetriebe sowie unter Umständen Schwimmbäder.

Anerkannt auf ein Edit werden DIN EN ISO 5001 und EMAS. Der Inhalt und der Ablauf eines Energieaudits sind vom Gesetzgeber vorgegeben. Ziel ist es, die Energieeffizienz und die möglichen Potentiale für Energieeinsparungen zu erfassen. Der Gesetzgeber will bei Nichteinhaltung der Maßnahmen zum Jahresende Bußgelder erheben.

Unser Verein bietet in Zusammenarbeit mit dem Vereinsmitglied Enwima AG Berlin im vierten Quartal 2015 Energieaudits in Sachsen, Brandenburg und Thüringen an. Informationen dazu gibt es bei unserem Vorstandsmitglied Ger Bauer unter 03088923680. Mail: klimaschutz.sachsen@gmail.com oder info@enwima.ag.



Der Landkreis Elbe/Elser erhält einen der größten Windparks in Mitteldeutschland, projiziert von unserem Vereinsmitglied UKA Meißen GmbH.

## Neue Flächen für die Energiewende

Einer der größten deutschen Windparks im Wald wird derzeit von der UKA Meißen GmbH errichtet. Gemeinsam mit rund 700 Bürgern aus der Region, Vertretern aus Politik sowie den am Bau beteiligten Unternehmen feierte der Windparkentwickler UKA Meißen GmbH am 21. August 2015 am Fuße der Anlagen die Erweiterung seines Windparks „Göllnitz-Lieskau-Rehain“.

Die Windräder wurden in einem Nutzwald errichtet und erfüllen alle naturschutzrechtlichen Auflagen. Ein positiver Begleiteffekt ist, dass die Bäume als natürlicher Sicht- und Schallschutz fungieren. „Die für die Energiewende notwendige Ausweisung neuer Flächen für Windenergie und Anwohnerschutz werden so gut miteinander vereinbar“, betont Gernot Gauglitz, Geschäftsführender Gesellschafter der UKA-Gruppe. Als Ausgleich für die Inanspruchnahme der Flächen seien in der Region ökologisch wertvolle Aufforstungen vorgenommen und ein Kranichhabitat angelegt worden.

Der Windpark „Göllnitz-Lieskau-Rehain“ gehört zu den größten deutschen Windparks in einem Wirtschaftswald. Nach Abschluss der Erweiterung kann er eine Stadt wie Cottbus mit sauberem und umweltfreundlichem Strom versorgt werden. Bereits errichtet wurden 17 Anlagen der 3-Megawatt-Klasse des Hersteller Vestas (Typ V112, 140 Meter Nabenhöhe, 112 Meter Rotordurchmesser) mit einer Gesamtleistung von 52,3 Megawatt. Zusätzlich befinden sich fünf weitere Anlagen mit 16,5 Megawatt Gesamtleistung in den Gemarkungen Rehain und Lieskau im Bau. Installiert werden dort ebenfalls Anlagen des Herstellers Vestas: drei vom Typ V117 (3,3 MW Nennleistung, 141,5 m Nabenhöhe, 117 m Rotordurchmesser) und zwei vom Typ V126 (3,3 MW Nennleistung, 137 m Nabenhöhe, 126 m Rotordurchmesser).

Veranstaltungen

Termine

Partner



Anmeldungen unter 037209/909683

Institut für Zukunftskommunikation

kerstin.doehler@ifzk.de

Veranstaltet vom:

Freiburg Sachsen



Sächsischer  
Unternehmerstammtisch



Empfohlen als Festivalteilnehmer von unserem Kooperationspartner



Anmeldungen unter 03521 4068118

Ansprechpartner: Jan Schubert

E-Mail: sn@bwe-regional.de

## Philosophie des Vereins

Der durch die Zivilisation herbei geführte Klimawandel ist zu einem der größten Probleme unserer Zeit geworden. Weltweit, in Europa und auch in Deutschland. Wir als gemeinnützige Mittelstandsinitiative des Freistaats Sachsen wollen mithelfen, unsere Heimat und unsere Umwelt durch Gespräche, Projekte und die Unterstützung der Energiewende für kommende Generationen lebenswert zu gestalten. Klimaschutz kennt keine Grenzen. Wir arbeiten mit Partnern und Vereinsmitglieder in Sachsen, Thüringen, Brandenburg, Berlin und Bayern zusammen.



## So erreichen Sie uns

**Klimaschutz Sachsen e.V.**

Weststraße 7

08485 Lengenfeld/Vogtland

Telefon 037606 958928

Mobil 0157 72782849

Mail [klimaschutz.sachsen@gmail.com](mailto:klimaschutz.sachsen@gmail.com)

[www.klimaschutz-sachsen.de](http://www.klimaschutz-sachsen.de)

Den Newsletter erscheint sechs Mal im Jahr. Die nächsten „News Klima, Umwelt, Energiewende“ gibt es am 19. November 2015.

Hinweise, Ergänzungen und Wünsche für Veröffentlichungen bitte bis zum 10. November per Mail oder telefonisch an den Verein senden.

### VORSCHAU nächster Newsletter

- \* Wetter- und Klimaprognose 2016
- \* Klimapolitik in Sachsen und Thüringen (Vorschau auf 2016)
- \* Stand Energiewende Ende 2015 für Mitteldeutschland